



LAGERARBEITSGEMEINSCHAFT BUCHENWALD-DORA e. V.

Liebe Freundinnen und Freunde, Kameradinnen und Kameraden,
liebe Genossinnen und Genossen, verehrte Anwesende,

Ich möchte dieser Kundgebung die solidarischen Grüße der in der Lagerarbeitsgemeinschaft Buchenwald-Dora vereinten ehemaligen Häftlinge, deren Angehöriger und Antifaschisten, die sich dem Schwur und dem Vermächtnis der Buchenwalder verpflichtet fühlen, übermitteln.

Aufgewachsen in einem sozialdemokratisch geprägten Elternhaus, mein Vater wurde 1933 als einer der ersten Antifaschisten von den Nazis ergriffen und im KZ Börgermoor im Januar 1934 bestialisch ermordet, war ich zu der Zeit, als der Kommunist Ernst Thälmann im Konzentrationslager Buchenwald ermordet wurde, in diesem KZ der politische Häftling Nummer 22514. Und als Thälmann ermordet wurde, fiel auch der Sozialdemokrat Rudolf Breitscheid in Buchenwald. Meinen Auftrag, zu ihm Kontakt herzustellen, konnte ich nicht mehr erfüllen, nach dem Bombenangriff vom 24. August 1944, bei dem er getötet wurde.

Thälmann und Breitscheid waren der Überzeugung, dass die Aktionseinheit der Arbeiterparteien den Faschismus hätte in die Schranken verweisen können. Diese Überzeugung versuchten Thälmann in der KPD und Breitscheid in der SPD in politisches Wirken umzusetzen. Deshalb gerieten sie ins Visier der Gestapo, deshalb mussten beide als erklärte Faschismusgegner ermordet werden.

Hier in Ziegenhals begründete Thälmann die Notwendigkeit des Zusammengehens ALLER Antifaschisten und rief zur Aktion auf. Das bleibt sein Verdienst! Im Februar 1933 waren es nun mal die Kommunisten, die in der Einheitsfront gegen die Nazis die einzige Möglichkeit sahen, Krieg und Verbrechen an der Menschheit Widerstand entgegenzusetzen.

Um dieses Verdienst wach zu halten, entstand in Ziegenhals am authentischen Ort die für die Arbeiterbewegung bedeutsame historische Gedenkstätte.

Politvandalismus mit knallhartem ökonomischen Hintergrund, ausgeübt von einem hohen Regierungsbeamten in der von Sozialdemokraten geführten, duldenden Brandenburger Landesregierung führten zur Liquidierung der Gedenkstätte.

»Ist zu liquidieren«, hatte Himmler nach einer Beratung bei Hitler an den Namen Ernst Thälmann geschrieben.

Thälmann wurde auftragsgemäß in Buchenwald ermordet und ein zweites Mal jetzt in Ziegenhals – so groß ist die Angst vor seiner Wirkung.

Nicht zufällig kommt der, der die Gedenkstätte vernichten ließ, aus dem Teil Deutschlands, in dem der Mörder Thälmanns nahezu unbehelligt als Lehrer tätig sein und seine üppige Pension genießen durfte. Ebenso wenig zufällig ist es, dass im Brandenburgischen künftig ab der siebten Klasse in der Schule DDR-Geschichte Unterrichtsfach sein soll – dazu wird es u. a. eine Arbeitsmappe »Opposition und Repression in der DDR« geben. Das, was bis heute versäumt wird, fundierte Kenntnisse über die Zeit des Faschismus zu vermitteln, möchten die Herrschenden mit so genannter DDR-Geschichte kaschieren.

LAGERARBEITSGEMEINSCHAFT BUCHENWALD-DORA e. V.

<http://laq.vvn-bda-ffo.de>

Bankverbindung: Berliner Volksbank · BLZ 100 900 00 · Konto Nummer 7 219 906 000
c./o. VVN-BdA Bundesbüro * Franz-Mehring-Platz 1 * 10243 Berlin
c./o. Günter Pappenheim * Parkstraße 40 * 15738 Zeuthen

Und sie werden nachzuweisen versuchen, dass die, die sich den Ideen von Thälmann und Breitscheid verpflichtet fühlen, die Verbrecher sind, während die Globke, Kiesinger, Lübke, Speidel, Heusinger usw. als Demokraten wirkten.

Damit lässt sich dann auch rechtfertigen, dass zwanzig Jahre nach Liquidierung der DDR im Pflegebereich für West und Ost unterschiedliche Mindestlöhne bis in die ferne Zukunft festgelegt wurden. Diese eine kleine charakterisiert die grundsätzliche Ungleichbehandlung von West und Ost.

Es könnte sein, dass es Auflehnung dagegen gibt und dass die Aufbegehrenden sich auf Thälmann besinnen, seine Gedanken zur Beseitigung von Ungleichheiten aufgreifen. Um diese Möglichkeit auszuschließen, wird Thälmann getilgt. Es gibt allerdings kein Beispiel aus der Geschichte, dass sich Ideen tilgen ließen.

Wir sind verpflichtet, mit unseren Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Geschichtsfälschung gegenzusteuern.

Günter Pappenheim zum 22. August 2010 in Ziegenhals